

An  
Herrn Bundesinnenminister  
Dr. Wolfgang Schäuble

Bundesministerium des Innern  
Dienstszitz Berlin  
Alt-Moabit 101 D  
10559 Berlin

**Persönlich! Vertraulich! Nur für den Dienstgebrauch**

***Hinweis: Sollte dieser Brief in einer Postverteilstelle von Beamten des BKA, des Verfassungsschutzes oder einer anderen Bundes- oder Landesbehörde heimlich geöffnet werden, so sind die Socken pfleglich zu behandeln. Bitte verpacken Sie die Socken nach der Briefkontrolle wieder. Herr Schäuble benötigt sie dringend!***

Sehr geehrter Herr Schäuble,

mit großem Entsetzten nehme ich die von Ihnen in den letzten Wochen und Monaten eingeleiteten Maßnahmen gegen friedliche TeilnehmerInnen der G8-Proteste zur Kenntnis. Ihre Maßnahmen, von Hausdurchsuchungen über Postkontrollen bis hin zu „Schnüffelproben“ verletzen zahlreiche Grundrechte, wie Ihnen als Dr. jur. eigentlich bekannt sein sollte. In meinen Augen zerstören Sie mit Ihren völlig übertriebenen Maßnahmen den Rechtsstaat, den Sie ja angeblich verteidigen wollen.

Sie irren sich, wenn Sie meinen, dass Sie hier in Deutschland russisches Versammlungsrecht anwenden können, nur weil auch der russische Präsident bei dem G8-Gipfel zu Besuch ist. Tatsächlich gilt auch während der Zeit des G8-Gipfels das deutsche Grundgesetz fort. Das nur als Hinweis, weil Sie da gegenteilige Informationen erhalten haben.

Ich habe den dringenden Verdacht, dass es Ihnen vor allem darum geht, friedliche, legitime DemonstrantInnen einzuschüchtern und von Protesten abzuhalten. Das wird Ihnen jedoch nicht gelingen. Ich selbst werde auf jeden Fall an den Protesten rund um den G8-Gipfel teilnehmen.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, schicke ich Ihnen anbei eine Geruchsprobe von mir in Form einer alten Socke (es ist die am stärksten riechende, die ich finden konnte!). Damit können sie mich auf der G8-Demo leichter identifizieren.

Wir sehen uns in Heiligendamm, Herr Schäuble!

Freundliche Grüße